

Laubenheim, 15.09.2015

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 25.09.2015

Wohnungsbaupotentiale in Laubenheim

In einer Antwort auf eine Anfrage der FDP im Ortsbeirat Laubenheim zu Baulandreserven (Vorlagen-Nr. 1357 / 2011) führte die Verwaltung mit Schreiben vom August 2011 u. a. aus, dass sich aus Restpotentialen der „rechtsgültigen Bebauungspläne“ „L 9 /Nördlich Neuweg“, „L 25 / Laubenheim West“, „L 66 Oppenheimer Straße“ und „L 69 / „Bereich Am Riedweg/Alte Gärtnerei“ insgesamt ca. 170 bis 200 Wohneinheiten realisieren ließen. In diesem Zusammenhang böten sich auch „Möglichkeiten zur Schaffung eines kostengünstigen Wohnungsangebotes für verschiedenen Bevölkerungsgruppen“.

Darüber hinaus führte die Verwaltung aus, dass die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten Laubenheims durch „naturräumliche und naturschutzrechtliche Restriktionen und damit fehlenden Ausdehnungsmöglichkeiten deutlich eingeschränkt“ seien. Somit lägen die „weiteren Entwicklungsmöglichkeiten und Bebauungspotentiale nahezu ausschließlich im Innenbereich“.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass insbesondere die Bebauungspläne L 9 und L 69 tatsächlich rechtskräftig sind? Falls nein, aus welchem Grund wurde dies in der Antwort der Verwaltung vom 19.08.2011 behauptet?
2. Wie viele der o. g. 170 bis 200 Wohneinheiten wurden bis heute realisiert und wie viele sind konkret in der Planungs- bzw. in der Bauphase?
3. Die Realisierung wie vieler der o. g. Wohneinheiten ist noch völlig offen?
4. Welches sind ganz konkret die „naturräumlichen und naturschutzrechtlichen Restriktionen“, die nach Aussage der Verwaltung die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten Laubenheims „deutlich einschränken“?
5. Welche – wenn auch geringen – Ausdehnungsmöglichkeiten zur Baulandgewinnung gibt es offenbar dennoch in Laubenheim und welche Wohnungspotentiale bieten diese?
6. Glaubt die Verwaltung auch weiterhin, angesichts der starken Wohnungsnachfrage und der damit einhergehenden Mietpreisentwicklung auch in Laubenheim „nahezu ausschließlich“ auf eine Entwicklung im Laubenheimer Innenbereich setzen zu können? Falls ja, weshalb? Falls nein, wie sieht die Verwaltung die weitere quantitative und qualitative Entwicklung Laubenheims in den kommenden Jahren?

gez.: Dr. Christian Hecht
- Sprecher der FDP -